

Keine Reaktion auf Kündigung von Zeitschriftenabo

Beitrag von „Marion“ vom 13. April 2006 14:51

Hallo, ich habe letztes Jahr fristgerecht ein Zeitschriftenabo gekündigt (schriftlich). Darauf kam keine Reaktion vom Verlag, und die Zeitschrift wurde weiter geliefert und natürlich auch der fällige Betrag von meinem Konto abgebucht... Da eine Kollegin Interesse an den Zeitschriften hatte, hat sie mir die Exemplare einfach abgekauft. Jetzt möchte ich erneut das Abo kündigen - auf meine mail kam keine Reaktion, also habe ich ein Fax geschickt. Ebenfalls keine Reaktion. Also habe ich einen Brief geschickt, in dem ich auch rechtliche Schritte androhe, falls meiner Kündigung nicht statt gegeben wird. Das alles ist nun einige Wochen her, und es kommt immer noch keinerlei Reaktion vom Verlag! Wer hat einen Tipp für mich? Gruß Marion

Beitrag von „das_kaddl“ vom 13. April 2006 14:57

Zitat

Marion schrieb am 13.04.2006 13:51:

Hallo, ich habe letztes Jahr fristgerecht ein Zeitschriftenabo gekündigt (schriftlich). Darauf kam keine Reaktion vom Verlag, und die Zeitschrift wurde weiter geliefert und natürlich auch der fällige Betrag von meinem Konto abgebucht... Da eine Kollegin Interesse an den Zeitschriften hatte, hat sie mir die Exemplare einfach abgekauft. Jetzt möchte ich erneut das Abo kündigen - auf meine mail kam keine Reaktion, also habe ich ein Fax geschickt. Ebenfalls keine Reaktion. Also habe ich einen Brief geschickt, in dem ich auch rechtliche Schritte androhe, falls meiner Kündigung nicht statt gegeben wird. Das alles ist nun einige Wochen her, und es kommt immer noch keinerlei Reaktion vom Verlag! Wer hat einen Tipp für mich? Gruß Marion

Du entziehst ihnen schriftlich die Einzugsermächtigung deines Kontos, ggf. per Einschreiben (und freust dich über etwaig eintreffende Zeitschriftenexemplare, die du natürlich bereit bist, auf Anforderung und gegen Erstattung der Portokosten zurückzusenden).

LG, das_kaddl.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 13. April 2006 14:59

Du kannst abgebuchtes Geld meines Wissens auch wieder zurück fordern. Hast du dort mal angerufen? Es kann sich ja eigentlich nur um ein Versehen handeln, wenn das Haus was auf sich hält

Beitrag von „patti“ vom 13. April 2006 15:31

Hallo Marion,

von meinem Konto wurden mal versehentlich einige Euro von einem Sportverein abgebucht, bei dem ich nicht Mitglied war und von dem ich auch noch nie gehört hatte. Ich habs gleich gemerkt und eine Mitarbeiterin in meiner Bankfiliale um Rat gefragt. Sie bestätigte, was auch Aktenklammer sagt: du kannst einfach zum Überweisungsterminal gehen und dort die Abbuchung rückgängig machen. Wenn du selbst etwas überwiesen hättest, ginge das übrigens nicht – Vorteil beim Bankeinzug. Ich würde das an deiner Stelle einfach mal machen. Dann reagiert bestimmt jemand.

Viel Erfolg und berichte mal!

Beitrag von „Mareni“ vom 13. April 2006 15:35

Exakt, das geht glaube ich 8 Wochen danach noch- ging es jedenfalls mal als ich mal bei einem Inkasso- Büro gearbeitet hab 😊

Einschreiben quittieren lassen dass die auch wirklich rausgegangen sind, weil irgendwann ist es sonst beim Inkasso- Büro und die wollen schriftliche Beweise, dann wird das ad acta gelegt. Ansonsten wird mit gerichtlichem Mahnverfahren gedroht, was aber meist eh nicht durchgesetzt wird.

Beitrag von „Frutte55“ vom 13. April 2006 16:41

Wieso rufst du nicht einfach bei dem Verlag an? Es muss doch eine Telefonnummer geben?!?

Beitrag von „Marion“ vom 13. April 2006 16:51

Ja, anrufen ist gut... Nachdem ich geschlagene 6 Minuten in der Warteschleife hing, habe ich aufgegeben, ist ja nicht gerade billig so ein "Servicetelefon". Habe gerade mal ein wenig gegoogelt, ich scheine kein Einzelfall zu sein

http://www.ciao.de/Burda_Wohnen_Zeitschrift_Test_2441928

Werde jetzt die Kündigung per Einschreiben abschicken...

Ärgerlich ist es aber schon, eigentlich ein Fall für die Verbraucherzentrale, oder?!

Marion

Beitrag von „Ladycroft“ vom 15. April 2006 09:53

Hallo,

mh, das wundert mich, ich hatte bis vor kurzem auch eine Zeitschrift des Burda Verlages abonniert und es gab keinerlei Probleme bei der Kündigung. Hab einen Brief hin geschickt und hatte nach vier Tagen oder so eine Nachricht vom Verlag, dass sie es bedauerten etc. Also absolut alles klar gegangen.

Liebe Grüße

Beitrag von „Stefan“ vom 15. April 2006 23:23

Da du ja deine Kündigung per Fax geschickt hast, hast du ja ein Sendeprotokoll. Das sollte eigentlich als Beweis schon reichen.

Bei Email liegt die vielleicht noch im Ausgangskorb? Als Kopie oder Blindkopie setze ich mich immer noch selber rein. So kann ich zeigen, dass ich die Mail erhalten habe (die anderen Empfänger stehen ja auch drin).

Stefan